

# Volkskundliche Umfragen XI

Autor(en): **Hoffmann-Krayer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **14 (1910)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-111240>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Volkskundliche Umfragen XI.

Beantwortungen untenstehender Fragen beliebe man an den Unterzeichneten zu richten.

PROF. E. HOFFMANN-KRAYER, Hirzbodenweg, Basel.

### Frühlingstage und Frühlingsfeste.

1. Fastnacht: a) Beginn. — b) Benennung der einzelnen Tage. — c) Mähler und Regalierungen. — d) Tanz. — e) Zunfittänze und -Umzüge. — f) Schauspiele (Giritzenmoosfahrt u. Ähnl.?) — g) Feuer (einschliesslich Fackeln, Scheiben). — h) Kuchen, Gebäck und sonstige Speisen. — i) Verkleidung und Scherze der Vermummten. — k) Ausrufe und Heischereime derselben. — l) Einzelgestalten (Hutzgür, Lange Gret, Fritschi, Hegel u. Ähnl.). — m) Grössere Umzüge. — n) Schwärzen oder sonst beschmieren. — o) Persifflage und Spott des Volkes. — p) Begraben der Fastnacht.

Beschreibung folgender Frühlingsbräuche, die auf verschiedene Tage fallen mögen:

2. Sommer- und Winterspiel. — 3. Tod- oder Winteraustragen, -verbrennen, -vergraben. — 4. Chalanda Mars.

5. Umzug mit Baum, Stamm oder Block. — 6. Sechseläuten. — 7. „Romfahrt“, Museggumgang. — 8. Lichterschwemmen (Lichter bachab schicken).

9. Fridolin (6. März). — 10. Gregor (12. März). — 11. Mariae Verkünd. (25. März). — 12. Mittfasten, Lätare, Frühlings-Tag- und Nachtgleiche. — 13. Erster April.

14. Karwoche: a) Palmsonntag: Palmesel? Palmen? Verwendung derselben. — b) Gründonnerstag. — c) Karfreitag. — d) Karsamstag im Volksglauben und -Brauch. Kirchliches. Glockenersetzende Instrumente (Raffeln u. s. w.). Gebete.

15. Ostern: a) Eier (suchen, tupfen (tütschen), Eierlesen oder -laufen, Osterhase u. A.). — b) Speisen (Fladen, Gebäck u. s. w.). — c) Osterläuten. — d) Umzug (Ochse, Metzger?). — e) Lieder und Schauspiele. — f) Volksglauben. — g) Ostermontag. — 16. Weisser Sonntag: Erste Kommunion und ihre Bräuche? Regalierung bzw. Besenkung der Kinder? Spätaufsteher („wiissi Geiss“)?

17. Georg Mart. (23. April). — 18. Markus (25. April).

19. Erster Mai (bzw. einer der ersten Maitage): Maienstecken? Maibäume? Maisingen? „Maienläuten“? Ausflüge? Ämterbesetzung. Versammlung? Volksglaube (Maiwasser? Gespenster?). — 20. Kreuzes Aufindung (3. Mai). — 21. Beatus (9. Mai). — 22. Pankratius (12. Mai). — 23. Servatius (13. Mai). — 24. Bonifazius (14. Mai). — 25. Sophie (15. Mai). — 26. Urban (25. Mai). — 27. Himmelfahrt: Umritt? Ausflüge? Schauspiele?

28. Pfingsten: Umzüge und Volksspiele (Pfingsthutte, Pfingstblütter)? Speisen?